

Kranz binden – eine gute Sitte, nicht nur zum Advent.

Das Kranzbinden hat eine lange Tradition und ist bei Hochzeiten den Nachbarn oft wichtiger als das Hochzeitsfest selber. Das Tannengrün wird aus den anliegenden Wäldern geholt. Das ist nicht in allen Gegenden immer gleich einfach. Denn wo keine Tannen sind, da ist auch kein Grün. So hat man schon von alternativen Kränzen gehört, zum Beispiel aus Buchsbaum oder Lebensbaum. Aber die Tanne ist immer noch die erste Wahl.

Vorab wird das Brautpaar gefragt, ob es denn einen Kranz wünscht und in welcher Form. Meist wird einer für die Haustür und einer für den Saal benötigt, wo die Feier stattfindet. Es wird besprochen welche Art von Blumen den Kranz zieren soll, ob die Autos auch Blumen bekommen und so weiter. Somit ist das „Kranz fragen“ an sich schon ein Event.

Also trifft man sich früh genug und fängt an die Blumen zu basteln und den Kranz zu binden. Wobei man genau darauf achten wie man ihn bindet. Denn es gibt den Unterschied zwischen stehenden und hängenden

Kränzen. Doch der Kranz für eine Hochzeit ist immer ein stehender Kranz und wird von der Mitte aus so gebunden, dass die Zweige nach oben zeigen. Vor Kirchen, Denkmälern oder ähnlichem wird ein hängender Kranz gebunden – auch von der Mitte aus, aber so, dass die Zweige nach unten zeigen.

Die Blumen werden mit dem Brautpaar vorher besprochen. Traditionell werden bei einer grünen Hochzeit weiße und rote Blumen, bei der Silbrenen natürlich silberne und bei der goldenen Hochzeit goldene Blumen gebastelt. Den Variationen sind, was die Phantasie angeht, keine Grenzen gesetzt. Es gibt auch die exotischen Kränze, wozu man gar kein Grün braucht. So beispielsweise den Holzkranz zum 10. Hochzeitstag, der sogenannten hölzernen Hochzeit. Dabei wird ein Kranz aus Holz mit vielen Holzlocken hergestellt. Und beim 20. Hochzeitstag, der Porzellanhochzeit wird ein Kranz aus verschiedenen Porzellantteilen um die Haustür angebracht.

Doch auch Menschen, die nicht heiraten bekommen einen Kranz. Wer als Frau mit 25 Jahren nicht verheiratet ist



Das „Kränzchen“ bei den Nachbarn

bekommt einen Schachtelkranz, weil „die alte Schachtel noch niemanden abbekommen hat“. Die Männer in dem Alter bekommen einen Flaschenkranz aus vielen kleinen Kümmerlingflaschen. Welche Bedeutung dies hat, kann sich jetzt jeder selber denken. Wer als Mann mit 30 immer noch nicht unter der Haube ist muss die Rathaus-treppe fegen. Die Frauen müssen Klin-ken putzen. Allerdings ist bei einem Schaltjahr alles umgedreht.

Doch zurück zu den Kränzen, denn bei diesen einfachen Objekten bleibt es natürlich nicht. So ist es gute Sitte, dass die Kränze für die Haustüren der Brautpaare, von den Brautleuten vorher selbst abgeschnitten werden müssen. Um „Falschmessungen“ zu vermeiden, wird bei jedem Schritt Ziel-



Eine schöne Überraschung zum runden Geburtstag – Ein kreatives Schild von Freunden oder Nachbarn



Einen Schachtelkranz für eine "alte Schachtel"



Zum zehnjährigen Hochzeitstag bekommt man vieler Orts einen Holzkrantz

wasser getrunken. An manchen Orten werden auch Scheinkränze aus allem möglichen Zeug gebastelt und als Probekranz vorgestellt, bevor der richtige Kranz gebracht wird. Während es an anderen Orten üblich ist den Kranz zu klauen.

So hat jede Region, jedes Dorf und jede Nachbarschaft ihre eigenen Sitten und Gebräuche. Doch eines ist allen klar, das Kranz binden gehört zu einer Hochzeit wie das Blumenmädchen. Man kann auch ohne, aber das ist natürlich nicht so schön. ■ MICHAELA MENSE



Nicht nur die Haustür auch der Garten wird geschmückt



Die Blumen aus Krepp werden von den Nachbarn gebastelt



Am Tag vor der Hochzeit wird der Kranz von den Nachbarn aufgehangen



EXKLUSIV BEI UNS

**Filzmanschetten
in allen Farben und
Klebmanschetten**

**NEU im Sortiment:
Heliumballons**

**2X
in Ihrer
Nähe!**

Lange Str. 42
49632 Essen/Oldb.
Tel. 0 54 34 / 92 37 50

und

Hauptstraße 48
49635 Badbergen
Tel. 05433/242